

Niederschrift

über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **31.01.2013**, 17:05 Uhr - 19:00 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/-innen des Eine-Welt-Forums

Dr. Reinald Döbel , Angela Haase-Nimzik , Christoph Lammen (ab 17.45 Uhr), Richard Nawezi ,
Dr. Jürgen Rauterberg (stimmberechtigt bis 17.45 Uhr), Dr. Kajo Schukalla ,

Vertreter des Umweltforums

Nolten Kattentidt (bis 18 Uhr),

Vertreter des Integrationsrats

Spyridon-Paul Marinos (ab 17.35 Uhr),

von der SPD-Fraktion

Anne Schulze Wintzler ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Medard Mpiana Kabanda ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Daniela Kreuz ,

Stellvertreter/in

Friedl Drescher ,

für die Schriftführung

Susanne Rietkötter ,

Es fehlten:

Dr. Bettina Hiller (entschuldigt), Josef Kückmann (entschuldigt), Dietmar Uhlenbrock (entschuldigt), Dieter von den Berg ,

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 11. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 22.11.2012
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Fairtrade-Stadt Münster - Bericht über die Sitzung der Steuerungsgruppe am 15.01.2013
5. Anträge auf Institutionelle Förderung für das Jahr 2013
6. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2013
 - 6.1. Festlegung des Themas der Veranstaltungsreihe
 - 6.2. Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe
 - 6.3. Festlegung des Bewerbungsschlusses der Veranstaltungsreihe
7. Entwicklungspolitische Filmreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
8. Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis 2014 - Vorüberlegungen zum Auslobungsverfahren (Bestimmungen, Termine, Preisgericht)
9. Anträge / Anregungen
10. Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17.05 Uhr die 12. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er entschuldigte Herrn Kückmann, Frau Dr. Hiller und Herrn Uhlenbrock.

Punkt 1 der Tagesordnung

Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Personen stimmberechtigt:

Frau Haase-Nimzik, Herr Dr. Schukalla, Herr Nawezi, Herr Dr. Döbel, Herr Dr. Rauterberg, Herr Kattentidt

Folgende Personen waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreter/innen der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Frau Ratsfrau Schulze Wintzler, Herr Dr. Kabanda, Frau Kreuz

Punkt 2 der Tagesordnung	Niederschrift über die 11. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 22.11.2012
---------------------------------	---

Zu der Niederschrift über die 11. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 22.11.2012 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Rietkötter teilte folgendes mit:

- Frau Prof. Dr. Fuchs habe ihre Mitgliedschaft im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit mit Schreiben vom 18.12.2012 niedergelegt. Die Westfälische Wilhelms-Universität sei gebeten worden, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu benennen. Eine Antwort stehe noch aus.
- Der Rat der Stadt Münster habe für das Jahr 2013 Mittel i.H.v. 9.090 € für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit bereit gestellt. Zusätzlich seien Restmittel i.H.v. 1.519,12 € aus dem Jahr 2012 in das laufende Jahr übertragen worden. Nach Abzug bereits bewilligter aber noch nicht abgerechneter Zuschüsse stünden insgesamt rund 9.800 € für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit in diesem Jahr zur Verfügung.
- Für das Jahr 2013 lägen insgesamt 2 Anträge auf einen Zuschuss im Rahmen der sog. Institutionellen Förderung vor. Die Anträge seien vorab zugesandt worden und würden unter Top 5 der Tagesordnung beraten.
- Für das Jahr 2013 läge bisher ein Antrag auf Förderung eines Einzelprojektes mit einer Antragssumme unter 500 € vor. Der sog. Vorprüfungsausschuss habe eine Förderung empfohlen unter der Bedingung, dass nach Förderung der Veranstaltungsreihe noch entsprechende Mittel für Einzelprojekte zur Verfügung stehen.

Punkt 4 der Tagesordnung	Fairtrade-Stadt Münster - Bericht über die Sitzung der Steuerungsgruppe am 15.01.2013
---------------------------------	--

Herr Dr. Schukalla erläuterte folgenden Sachstand:

- Faire Stadtschokolade

Schülerinnen und Schüler des Adolph-Kolping-Berufskollegs hätten Verpackungsentwürfe für die geplante faire Stadtschokolade entwickelt. Eine Jury bestehend aus Mitgliedern der Steuerungsgruppe, des Adolph-Kolping-Berufskollegs und Münster Marketing habe aus den 25 Entwürfen einen ersten, zweiten und dritten Platz vergeben. Der Zeitpunkt der Preisverleihung stehe noch nicht fest, solle aber möglichst zeitgleich mit der Präsentation der Schokolade erfolgen. Es gäbe bisher noch keine Entscheidung, welcher Produzent die Schokolade herstellen wird. Gespräche würden weiterhin mit ver-

schiedenen Herstellern geführt. Ziel sei, eine bio- und fairtrade-zertifizierte Schokolade entwickeln zu lassen.

➤ Hansemahl am 04.05.2013

Die Ausrichter des Hansemahls (Initiative Starke Innenstadt Münster und Münster Marketing) seien grundsätzlich damit einverstanden, beim Hansemahl Produkte aus fairem Handel anzubieten. Münster Marketing bereite zurzeit die Ausschreibung vor. Weitere Details werden zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt.

➤ Internetauftritt

Der Internetauftritt der Steuerungsgruppe sei, insbesondere bei der Eingabe von Daten, unkomfortabel. Der Verein Transfair, der die Internetseite entwickelt habe, werde von der Steuerungsgruppe gebeten, die Seite nachzubessern. Die Resonanz auf die Internetseite sei insgesamt sehr verhalten.

➤ Faires Beschaffungswesen

Das Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG NRW) sei inzwischen verabschiedet worden, eine entsprechende Rechtsverordnung werde in Kürze in Kraft treten. Die Gespräche mit der Stadt würden fortgeführt werden. Ziel sei, künftig z.B. auch Blumen und Säfte aus fairem Handel zu beziehen.

Die Stadt Dortmund werde im Rahmen eines EU-Projektes von der Christlichen Initiative Romero bei der Einführung eines Fairen Beschaffungswesens unterstützt. Die Steuerungsgruppe werde sich mit der Stadt Dortmund in Verbindung setzen und um Informationen bitten.

➤ Hauptstadt des Fairen Handels

Mitglieder der Steuerungsgruppe hätten vorgeschlagen, sich um den Titel „Hauptstadt des fairen Handels 2013“ zu bewerben. Die von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt ausgelobte Auszeichnung werde alle 2 Jahre verliehen. Es werden Preisgelder in einer Höhe von insgesamt 100.000 € vergeben. Bewerbungsschluss sei der 15.07.2013. Die Chancen Münsters, mit diesem Titel ausgezeichnet zu werden, seien schwer einzuschätzen. Bremen, Hauptstadt der Fairen Handels 2011, hätte z.B. im Rahmen der Bewerbung rund 80 Projektbeschreibungen eingereicht.

Herr Dr. Schukalla betonte, dass die Erstellung einer aussichtsreichen Bewerbung mit großem Aufwand verbunden sei. Auch wenn eine Bewerbung und insbesondere eine Auszeichnung den Bekanntheitsgrad Münsters im Bereich kommunaler Entwicklungszusammenarbeit erhöhen würde, stehe die Kritik von Eine-Welt-Gruppen im Raum, dass Münster sich erneut um eine Auszeichnung bewirbt, ohne dass die kommunale Unterstützung sich verbessert. Die entwicklungspolitisch aktiven Vereine und Initiative hätten deutlich gemacht, dass sie die Stadt Münster aus Zeitmangel nicht bei der Erstellung einer Bewerbung unterstützen könnten.

Herr Dr. Schukalla bat sodann um eine allgemeine Einschätzung der Mitglieder des Beirates.

Grundsätzlich standen die Beiratsmitglieder einer Bewerbung positiv gegenüber. Das Bewerbungsverfahren böte eine gute Gelegenheit, eine zusammenfassende Übersicht aller Aktivitäten im Bereich Fairer Handel in Münster zu erhalten und könnte Impuls sein für neue Ideen und Aktivitäten. Die Erstellung der Bewerbung sei allerdings nicht bis Juli 2013 leistbar.

Nach längerer Diskussion wurde sodann einvernehmlich beschlossen, dass eine fundierte, aussichtsreiche Bewerbung längerfristig vorbereitet werden muss und eine Bewerbung frühestens in 2 Jahren eingereicht werden sollte.

Herr Dr. Schukalla sagte zu, die Steuerungsgruppe entsprechend zu informieren.

Punkt 5 der Tagesordnung	Anträge auf Institutionelle Förderung für das Jahr 2013
---------------------------------	--

Folgende Anträge auf Institutionelle Förderung 2013 lagen zur Beratung vor:

Nr.	Antragsteller	beantragt	Zuschuss 2012
01/2013	Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster	618,75 €	690 €
02/2013	Eine-Welt-Forum Münster e.V.	2.000 €	2.000 €

Herr Kattentidt erläuterte die Anträge und die Empfehlungen des sog. Vorprüfungsausschusses. Beide Anträge wären nach den Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit förderfähig. Der sog. Vorprüfungsausschuss empfehle, die Zuschüsse in beantragter Höhe zu bewilligen.

Es folgte eine kurze Diskussion. Herr Dr. Kabanda bat um Erläuterung, warum so wenige Institutionen Anträge im Rahmen der Institutionellen Förderung stellen würden. Er halte das Zuschussverfahren für zu kompliziert. Dies zeige auch die geringe Anzahl an Förderanträgen, die im Beirat beraten würden. Die Arbeit des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und die Fördermöglichkeiten müssten bekannter gemacht werden.

Herr Kattentidt erklärte, dass die Förderrichtlinien nach der erheblichen Kürzung der zur Verfügung stehenden Mittel geändert worden seien. Anträge auf Institutionelle Förderung könnten entsprechend der Förderrichtlinien nur noch Institutionen stellen, die Vernetzungsaufgaben übernehmen würden. Dies träfe lediglich auf das Eine-Welt-Forum Münster und den Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster zu. Um die geringen Gelder sinnvoll einzusetzen seien zudem die jährlichen Veranstaltungsreihen eingeführt worden. Gelder für zusätzliche Projekte stünden nur im geringen Umfang zur Verfügung.

Herr Dr. Schukalla bat sodann um Abstimmung über die vorliegenden Anträge.

Zum Antrag Nr. 1/2013

Herr Dr. Schukalla und Herr Dr. Rauterberg erklärten sich für befangen. Herr Dr. Schukalla übergab die Sitzungsleitung an Herrn Kattentidt.

Sodann beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, dem Ökumenischen Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters einen Zuschuss im Rahmen der Institutionellen Förderung i.H.v. 618,75 € zu bewilligen.

Zum Antrag Nr. 2/2013

Herr Dr. Schukalla übernahm erneut die Sitzungsleitung. Herr Dr. Döbel erklärte sich für befangen.

Sodann beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, dem Eine-Welt-Forum Münster einen Zuschuss im Rahmen der Institutionellen Förderung i.H.v. 2000 € zu bewilligen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2013

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Festlegung des Themas der Veranstaltungsreihe

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass in der letzten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vorgeschlagen worden sei, die diesjährige entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe unter das Thema „Wasser“ zu stellen.

Er bat um Wortmeldungen, ob weitere Themen zur Diskussion gestellt werden sollten. Dies war nicht der Fall.

Sodann stellte Herr Dr. Schukalla folgende Titel-Ergänzungen, die in der letzten Sitzung genannt worden seien, zur Diskussion.

- Wasser
- Wasser ist Leben
- Wasser ist Leben – Fluch und Segen

Herr Dr. Döbel ergänzte die Liste um folgenden Vorschlag:

- Wasser und Wachstum

Es folgte eine ausführliche Diskussion. Im Ergebnis beschloss der Beirat mit 5 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung, die diesjährige entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe unter das Thema „Wasser“ zu stellen. Im Rahmen der grafischen Gestaltung des Flyers sei zu prüfen, ob ein Satzzeichen (Ausrufezeichen, Punkt,.....) eingefügt werden soll.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um Erläuterung der Zeitplanung. Frau Rietkötter stellte folgenden Zeitplan zur Diskussion:

01.02.2013 = Information aller Gruppen / Presseinformation
 05.04.2013 = Abgabetermin für Projektanträge
 25.04.2013 = Zuschussempfehlung Beirat
 26.04.2013 = Information der Gruppen mit Terminvorschlägen
 15.05.2013 = Beschluss Hauptausschuss über Projektanträge über 500 €
 16.05.2013 = endgültige Förderzusagen an Gruppen
 24.06.2013 = Terminzusagen + Kurzbeschreibungen liegen vor

ab 25.06.2013 = Vorbereitung des Flyers

ab 07.09.2013 = Beginn der Veranstaltungsreihe (nach den Sommerferien)

Der Beirat beschloss sodann einstimmig, die diesjährige Veranstaltungsreihe in der Zeit vom 04.09. – 21.10.2013 durchzuführen.

Punkt 6.3 der Tagesordnung

Festlegung des Bewerbungsschlusses der Veranstaltungsreihe

Auf der Grundlage der unter Top 6.2 erläuterten Terminplanungen wurde einvernehmlich beschlossen, dass Bewerbungsschluss für die Teilnahme an der Veranstaltungsreihe der **05.04.2013** ist.

Punkt 7 der Tagesordnung

Entwicklungspolitische Filmreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass die Gespräche zur Vorbereitung der Filmreihe fortgeführt worden seien. Die Linse habe Interesse an einer Zusammenarbeit signalisiert. Es sei vorgesehen, Filme zu entwicklungspolitischen Themen an dezentralen Filmorten (Cinema, Kirchengemeinden, ...) zu zeigen und anschließende Diskussionen mit Filmemachern und / oder Vertretern von Eine-Welt-Gruppen anzubieten.

Die Vorbereitungsgruppe schlage vor, dass der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit als Veranstalter auftritt. Für die Vorbereitung und Durchführung der Filmreihe sollte für Raummieten, externe Referenten, Werbung etc. 1000 € reserviert werden. Die Filmreihe solle im April starten.

In der anschließenden Diskussion wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, Fördermittel bei Engagement Global zu beantragen.

Im Ergebnis wurde einstimmig beschlossen, dass die Filmreihe als Veranstaltung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit durchgeführt werden soll. Sofern Fördermittel von Engagement Global bewilligt werden, seien 750 €, ansonsten 1000 € für die Durchführung der Filmreihe aus den städtischen Mitteln für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zu reservieren.

Punkt 8 der Tagesordnung

Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis 2014 - Vorüberlegungen zum Auslobungsverfahren (Bestimmungen, Termine, Preisgericht)

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass die Ausschreibung des Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises 2014 Ende des Jahres 2013 erfolgen müsse. Der Beirat müsse daher frühzeitig Vorüberlegungen zum künftigen Ausschreibungsverfahren anstellen, die anschließend mit der bürger:sinn:stiftung abzustimmen seien.

Er bat um Stellungnahmen zum bisherigen Verfahren.

In der folgenden Diskussion zeigte sich erneut, dass die Resonanz auf das Auslobungsverfahren als zu gering angesehen wird. Wünschenswert sei, dass sich mehr Gruppen und Initiativen um den Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preis bewerben. Ziel sei nach wie vor, dass sich möglichst auch kleinere Gruppen zutrauen, eine Bewerbung auf den Weg zu bringen.

Herr Lammen wies in diesem Zusammenhang auf die schwierige Vergleichbarkeit der Bewerbungen hin und schlug vor, die Auszeichnung künftig jeweils unter ein Schwerpunktthema zu stellen.

Herr Dr. Kabanda hinterfragte das Ausschreibungsverfahren. Ggf. müssten die Kriterien nochmals überarbeitet werden um mehr Gruppen für eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren zu motivieren.

Im Ergebnis wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die zur nächsten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit Vorschläge für den Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preis 2014 erarbeitet.

In der Arbeitsgruppe wirken mit: Herr Dr. Schukalla, Herr Kattentidt, Herr Nawezi

Punkt 9 der Tagesordnung

Anträge / Anregungen

Es lagen keine Anträge und Anregungen vor.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es wurden verschiedene Veranstaltungshinweise gegeben.

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung